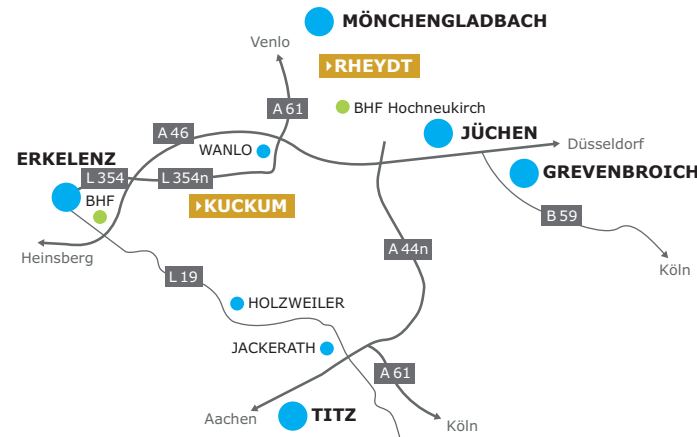


AUFGABEN & ZIELE

Zentrale Aufgabe ist die Entwicklung und Umsetzung von Projekten in der Tagebaufolgelandschaft und ihrer unmittelbaren Umgebung als Beitrag zum Strukturwandel im Rheinischen Revier:

- Projekte zur Landschaftsgestaltung und -nutzung sowie in den Bereichen Städtebau, Wohnen sowie Tourismus, Landwirtschaft und Energie, Planung neuer Infrastruktur.
- Abstimmung der gemeinsamen Planungen zwischen den Mitgliedskommunen einschließlich der Flächenentwicklung und -bewirtschaftung sowie Wahrnehmung der Aufgaben als ein Träger öffentlicher Belange in den gesetzlichen Planungsverfahren.
- Akquise von Fördermitteln sowie Unterstützung der Verbandsmitglieder bei eigenen Strukturwandelprojekten, Vertretung der Interessen in der über-regionalen Zusammenarbeit (Rheinisches Revier) und Kooperation mit anderen Tagebaumfeldorganisationen im Rheinischen Revier.

KONTAKT UND ANFAHRT



Die Geschäftsstelle des Zweckverbands LANDFOLGE Garzweiler befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Tagebau im Erkelenzer Ortsteil Alt-Kuckum. Ein Projektbüro befindet sich in Mönchengladbach-Rheydt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



**RHEINISCHES
REVIER**

Mit Unterstützung von:

RWE

NEUE LEBENSRAÜME SCHAFFEN



Stand: 02/2026



landfolge_garzweiler



LANDFOLGEGarzweiler



In Kuckum 68a | 41812 Erkelenz
02164 70366-0 | info@landfolge.de
Projektbüro: Egerstr. 2 | 41236 Mönchengladbach
www.landfolge.de

DER ZWECKVERBAND LANDFOLGE GARZWEILER

Neue Lebensräume schaffen: So lautet das Leitmotiv des Zweckverbands LANDFOLGE Garzweiler. Als interkommunaler Verband gestaltet er die Folgelandschaften und den Strukturwandel im direkten Umfeld des Braunkohletagebaus Garzweiler.

Sechs Kommunen sind Mitglieder im Zweckverband:

- Mönchengladbach
- Bedburg
- Erkelenz
- Jüchen
- Grevenbroich
- Landgemeinde Titz

Das Unternehmen RWE Power AG und die Region Köln-Bonn e.V. gehören ihm als beratende Mitglieder an.

Der Verband wurde 2017 gegründet und umfasst heute ein Gebiet, in dem fast 450.000 Menschen leben. Im Zentrum des Verbandsgebietes wird in der Folge des Tagebaus in den kommenden vier Jahrzehnten ein rund 2.200 Hektar großer See entstehen. Die konkrete Planung und Entwicklung der Nutzungskonzepte für diesen See ist eine der zentralen Aufgaben des Zweckverbandes.



PROJEKTE

► Blau-Grünes Band Garzweiler

Systematische Grünflächen- und Landschaftsentwicklung rund um den Tagebau entlang eines Rundwegs

► Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler

Präsentation der Geschichte, der Gegenwart und der Zukunft der Kulturlandschaft des Tagebaus Garzweiler aus der Perspektive der Menschen in einem Besucherzentrum

► Stadt-Teil der Zukunft Jüchen-Süd

Entwicklungsraum für einen neuen, klimaneutralen Stadtteil südlich vom Bahnhof in Jüchen für rund 2.500 Menschen

► Innovation Valley Garzweiler

Planung des zukünftigen Sees und innovativer Standortkonzepte im unmittelbaren Umfeld des entstehenden Sees

► Innovationspark Erneuerbare Energien

Entwicklung und Planung eines integrierten Energiesystems in der Bergbaufolgelandschaft mit den Bausteinen Solarautobahn, Green Energy Hub, Energielandschaft, Energiekonzept Stadtteilentwicklung Jüchen-Süd, Energiesystem Industriegebiet Elsbachtal

► Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen

Aufbau eines Kompetenznetzwerks zur Unterstützung der Ressourcenwende in der Baubranche sowie Bau von vier kommunalen Referenzgebäuden in Mönchengladbach, Erkelenz, Jüchen und Titz

► Kunst und Kultur am Tagebaurand

Kulturelle Auseinandersetzung mit dem Thema „Mensch und Natur“ durch neu geschaffene Kunstwerke und Veranstaltungen in Orten am Tagebaurand

► Energiepfad 2.0

Neuaufgabe eines rund 30 Kilometer langen Themenweges im Stadtgebiet von Grevenbroich mit Einbindung der Vollrather Höhe als attraktive Landschaftsmarke

► Internationale Gartenausstellung (IGA) Garzweiler 2037

Planungen für die Ausrichtung der internationalen Leistungsschau im Zusammenhang mit dem Abschluss der Bergbaurekultivierung und dem Strukturwandel

► Rheinisches Radverkehrsrevier

Planung eines überörtlichen Netzes von Radschnellverbindungen und Radvorrangrouten im gesamten Rheinischen Braunkohlerevier

